

Schulsozialarbeit an der Grundschule Marienmünster



Kreisverband
Höxter e.V.

Isabell Schröder

M.A. Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt: Pädagogik der Kindheit
& Casemanagerin

37 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder



- beim AWO Kreisverband beschäftigt seit Dezember 2016
- Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (19,5 Stunden)
- als **Schulsozialarbeiterin in Vörden** seit Juni 2024 (7 Stunden)
- Nebenberuflich: Tanzfitnesstrainerin und aktives Mitglied der Freilichtbühne Bökendorf

Weitere Berufserfahrungen:

- **Beratung von gewaltbetroffenen Mädchen und Frauen**
- **stationäre Jugendhilfe** (Intensivpädagogische Wohngruppe)
- **Soziale Gruppenarbeit / Prävention**
- **Internationales Praktikum Schulsozialarbeit** (Deutsche Schule Shanghai in China)

Was ist Schulsozialarbeit?

**Neutrale
Schnittstelle
zwischen Schule
und Kinder- und
Jugendhilfe**

**Unterstützung der
persönlichen und
sozialen
Entwicklung der
SchülerInnen**

**Bildungs-
benachteiligungen
vermeiden und
abbauen**

**Krisenintervention
in besonderen
Problemlagen**

**Beratung und
individuelle Hilfe** für
SchülerInnen,
Erziehungsberechtigte
und Lehrkräfte

**Sozialpädagogische
Gruppenarbeit
&
Präventive Angebote**

Mitwirkung im Bereich
der **Schulentwicklung**
und in schulischen
Teams (z.B.
Gewaltprävention,
Krisenintervention ...)

**Kooperation und
Vernetzung** -
innerschulisch sowie
mit außerschulischen
Partnern im Sozialraum

Notwendige Unterstützung der Lehrkräfte!

- deckt Kompetenzen ab, die über den eigentlichen Bildungsauftrag hinausgehen und neben dem Unterricht nicht von den Lehrkräften geleistet werden können
- ermöglicht es Lehrkräften, sich auf den Unterricht zu konzentrieren, während die Sozialarbeiterin sich um die psychosozialen "Rucksäcke" und Hintergründe der Kinder kümmert

Schwerpunkte der Schulsozialarbeit an der Grundschule Marienmünster

- **Einzel- oder Gruppengespräche mit SchülerInnen** bei Krisen, Streit, schwierigem Verhalten, häuslichen Problemen
- **Intensive Einzelfallarbeit** bei schwerwiegenden Problemen (Vernetzung aller Akteure auch außerhalb der Schule; Gewährleistung Kindeswohl)
- **Gespräche mit Lehrkräften** u.a. schulischem Personal, **Vermitteln** zwischen Lehrkräften\Eltern oder \Schülern
- **Beratung von Erziehungsberechtigten**, Vermitteln weiterer Hilfen
- **Präventive AG-Angebote** (Tanz und Theater)
- Angebote und Projekte zum **Sozialen Lernen** und Kinderschutz/Kinderrechten

Was fehlt? Was ist geplant?

- mehr **Soziales Lernen**: gezielte Förderung sozialer Kompetenzen (eigene Bedürfnisse und Emotionen wahrnehmen, empathisch handeln, Konflikte konstruktiv lösen und als Gemeinschaft respektvoll zusammenarbeiten) *hoher Bedarf*
→ Ziel: fester Bestandteil im Unterrichtsplan der 1./2. Klasse
- mehr Zeit für **Elternarbeit**: z.B. Aufklärung über problematischen Medienkonsum
- mehr **Präsenz in der OGS**: unkomplizierten Zugang zur Schulsozialarbeit außerhalb des Unterrichts ermöglichen

Herzlichen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit